

Kleine Anfrage

des Abgeordneten

Thomas Löser

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: Vergabe des Areals am Japanischen Palais in Dresden (bisher betrieben durch Palaisommer Dresden)

Wie am Mittwoch, dem 16. März 2022 bekannt wurde, soll die Fläche hinter dem Japanischen Palais in Dresden bis 2027 neu verpachtet werden. Laut Medienberichten war für die Entscheidung des Staatsbetriebs Sächsisches Immobilien- und Baumanagement das höhere Gebot und die Vorgabe, die Veranstaltungen in einem kleineren Format als bisher stattfinden zu lassen, um die Grünfläche zu schonen, ausschlaggebend.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wann und in welchen Medien/ Kanälen wurde die Ausschreibung zum "Palaisommer 2022-2027" öffentlich bekannt gemacht? Bitte fügen Sie den Ausschreibungstext als Anlage an.
2. Wie verlief die Zeitschiene im Ausschreibungsverfahren, insbesondere: Warum wurde die Entscheidung zur Ausschreibung 2022 - 2027 erst im März 2022 bekannt gegeben und nicht Ende 2021?
3. Welche Gründe gab es entgegen der vorherigen Ausschreibung nach Konzept eine Vergabe nach Höchstpreisgebot durchzuführen und wird damit von der Staatsregierung die kommerzielle Erhebung von Eintrittsgeldern durch den Betreiber in Kauf genommen?
4. Welche Stellen (Staatsministerien, Staatsbetriebe, Geschäftsbereiche der Landeshauptstadt Dresden oder andere Akteure) waren in die Bestimmung der Ausschreibungskriterien und die Vergabeentscheidung involviert? (Bitte begründen, falls keine Stellen außerhalb der Staatsverwaltung beteiligt wurden)
5. Sind der Staatsregierung durch die Nutzung der Fläche hinter dem Palais Schäden oder Beeinträchtigungen auf den Wiesen, auf den Wegen oder innerhalb des Palais bekannt, wenn ja welche?

Unterzeichner: Thomas Löser

Ort: Dresden

Datum: 23.03.2022

Eingegangen am: 23.03.2022

Dresden, den 23. März 2022

Thomas Löser, MdL